

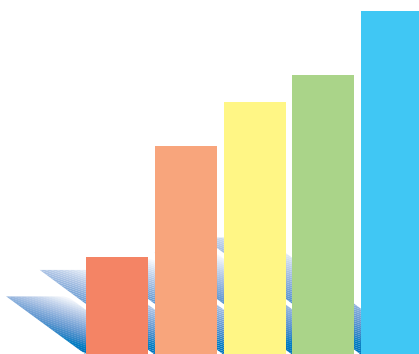
## DAS WORLD BOARD GRÜSST EUCH



Unser Ausschuss tagte vom 11.-14. Juli im Weltendienstbüro von NA. Dies war die erste Sitzung seit Oktober 2006. Ihr erinnert Euch vielleicht, dass wir für unsere Januarsitzung in San Antonio und für unsere Strategische Planungssitzung im April in San Diego waren. Es war wie Nachhausekommen, als wir wieder im Büro tagten.

Seither haben wir uns mit der abschließenden Bearbeitung einer Reihe von Materialien befasst, die wir von den Konferenzteilnehmern erhielten, und zweiter Punkt der Tagesordnung war das 32. Welttreffen, das gerade in San Antonio statt gefunden hatte. Es war ein großartiges Ereignis und wir wollen in der nächsten Ausgabe der NAWS News darüber berichten. Außerdem möchten wir Euch auf die Mitgliederumfrage hinweisen:

Die Mitgliederumfrage, die auf jedem Welttreffen statt findet, wird erstmalig auch außerhalb der Konvention durchgeführt und sie ist sowohl online als auch als Download erhältlich. Beide



Versionen findet Ihr unter: **<http://naws.org/surveys/index.php?sid=1>**. Die Umfrage wird auch in der Oktoberausgabe des *NA Way Magazine* veröffentlicht.

Aufgrund der unerwartet positiven Resonanz wollen wir sie bis zum 31. Dezember 2007 im Netz

und in Papierform anbieten. Wir hoffen auf Euere Teilnahme als Einzelne, als Gruppe, Gebiet oder Region.

Diese Informationen vermitteln uns einen besseren Eindruck, welches Bild wir als Gemeinschaft abgeben und ermöglichen uns einen gezielteren Ansatz bei unserem Auftreten gegenüber Fachleuten und Nichtmitgliedern. Wenn Ihr diese Formulare online ausfüllt, leistet Ihr einen erheblichen Beitrag zur Zeit- und Kostenersparnis, wir nehmen aber auch gerne die herkömmlichen Papieraufbereitungen entgegen. Letztere müssen per Post an die NA Weltdienste geschickt werden. Bitte nur einen Fragebogen pro Mitglied ausfüllen!

In der letzten Ausgabe der *NAWS News* stellten wir fest, dass wir „volle Kraft voraus“ vorlegten. Mit mehreren termingerecht voranschreitenden Projekten, zahlreichen Reisen im Rahmen der Entwicklung der Gemeinschaft und den Vorbereitungen für die

WSC 2008, haben wir offenbar mehrere Zielgeraden gleichzeitig durchbrochen. Dies vermittelt uns ein Gefühl der Befriedigung, da wir so viele Projekte reifen sehen, die unserer Gemeinschaft Hilfe und Unterstützung sind. Die Genehmigungsausgabe des



### Online-Verkauf

Einige der WCNA-32 Verkaufsartikel sind online erhältlich. Die online bestellte Ware wird innerhalb einiger Wochen nach Auftragseingang geliefert. Die Bestellungen werden von uns bearbeitet und anschließend über einen Lieferservice abgewickelt. Ihr könnt die Artikel unter <http://www.na.org/wcna32/merchandise.htm> ansehen und bestellen.

### Was ist drin?

<b>Strategische Planung</b>	<b>2</b>
<b>Führung</b>	<b>3</b>
<b>Faltblätter Jugend</b>	<b>4</b>
<b>Basic Text Projekt</b>	<b>4</b>
<b>Material für den Dienst</b>	<b>5</b>
<b>Neues zur Webseite</b>	<b>6</b>
<b>NAWS Workshop Literaturvertrieb &amp; Konventions</b>	<b>6</b>
<b>Spenden</b>	<b>7</b>
<b>Entwicklung der Gemeinschaft</b>	<b>7</b>
<b>Neues zur Öffentlichkeitsarbeit</b>	<b>11</b>
<b>Der konsensbasierte Entscheidungsprozess (CBDM) auf der WSC</b>	<b>11</b>
<b>Ernennungsausschuss (HRP)</b>	<b>11</b>
<b>Kalender &amp; Fristen</b>	<b>12</b>
<b>Produktinfo der Weltdienste</b>	<b>13</b>

Basic Text wird nun verschickt und ist auch online erhältlich unter [www.na.org/conference/bt](http://www.na.org/conference/bt). Die Eingaben zu den Faltblättern Jugend können bereits früher als erwartet im CAR 2008 veröffentlicht werden. Wir haben ein Dokument zur konsensbasierten Entscheidungsfindung vorbereitet, das auf Euerer Rückmeldungen wartet. Ebenso haben wir die erste Serie Faltblätter für den Dienst abgeschlossen und an die Konferenzteilnehmer verschickt. Diverse andere sollen folgen. Das PR Handbuch mit den zusätzlichen Ressourcen ist nun erhältlich. Ferner sind sowohl bei der strategischen Planung für 2008-2010 als auch bei der Diskussion der Führungsfrage Fortschritte zu verzeichnen. Hurra!

Im Folgenden nun eine etwas gemächlichere Betrachtung der Dinge:

Unser Berater, Jim DeLizia, begleitete uns bei der zweiten der drei Sitzungen zur Strategischen Planung. Wir überprüften die Zielsetzungen und einigten uns schließlich auf die Schlüsselbereiche für den nächsten Konferenzzyklus. Dann begannen wir zu jedem Punkt mit der Ausarbeitung diverser Ansätze. Das heißt, wir arbeiteten die Punkte heraus, bei denen die Gemeinschaft unserer Meinung nach den dringlichsten Diskussionsbedarf für den Konferenzzyklus 2008-2010 sieht.

Bei einer gemeinsamen Sitzung mit dem Ernennungsausschuss konzentrierten wir uns einen vollen Tag auf den Ausbau einer Führungskultur. Jim DeLizia moderierte unsere Diskussionen über Strategieansätze, die wir in unseren vorangegangenen Sitzungen entwickelt hatten. Ferner sichteten wir Rückmeldungen, die wir aus den Diskussionen innerhalb der Gemeinschaft zur Führungsfrage erhalten haben. Über unsere derzeitigen Ernennungsverfahren und unser Ernennungssystem fanden eingehende Diskussionen statt. Wie in der letzten Ausgabe der *NAWS News* berichtet, liegt das neue zweiseitige Stammdatenblatt für den World Pool (World Pool Information Form) nun vor. Auf unserer Webseite zu finden unter: [www.na.org/HRP/wpif-default.htm](http://www.na.org/HRP/wpif-default.htm).

Wir befassten uns hauptsächlich mit dem Entwurf der Sechsten Ausgabe des Basic Text und anschließend mit den Faltblättern Jugend. Im Zuge der Diskussion über den Basic Text stießen wir auf einige Übersetzungsfragen, mit denen wir uns später noch befassen müssen. Die Arbeitsgruppe Faltblätter Jugend kam Anfang Juli zusammen und arbeitete die Eingaben aus den USA und sieben anderen Ländern ein. Wir beschlossen den Tag mit einer Überprüfung der Faltblätter für den Dienst und gaben sie zur Produktion frei.

## Vorschau

[Auf unserem Oktobertreffen, wollen wir uns auf die Prioritäten in unserem Strategischen Plan 2008-2010 konzentrieren. Sobald die Prioritäten festgelegt sind, nehmen wir als nächstes die Entwicklung eines Projektplans, in Angriff, den wir auf der WSC 2008 vorstellen wollen. Der bevorstehende Arbeitskreis Literaturvertrieb und](#)

[Konventions \(Literature Distribution and Convention Workshop\) findet vom 9.-10. November 2007 im Marriott, Woodland Hills statt.](#)

## STRATEGISCHE PLANUNG



Einige Ziele aus dem Strategieplan von 2006-2008 bleiben unverändert; andere werden unter Einbeziehung der Arbeit und Erfahrungen aus dem laufenden Konferenzzyklus wöchentlich aktualisiert. Wir nahmen den Punkt Genesungsliteratur wieder in den Strategischen Plan auf, da die Sechste Ausgabe des Basic Text noch auf die Genehmigung wartet, und wir ermittelten zwei zusätzliche Ziele: 1) Die Einigkeit der Vision, 2) Weiterer Ausbau des World Board. Wie viele aufgrund ihrer Erfahrungen mit dem Gebietsplanungs-Tool bereits wissen, sind diese Zielsetzungen die jeweils ermittelten Ziele und zu deren Erreichung kann oft mehr als ein Konferenzzyklus nötig sein.

Nach der Klärung unserer Zielsetzungen begannen wir mit der Formulierung der Ansätze. Hierbei handelt es sich um die Punkte, die innerhalb eines einzelnen Konferenzzyklus bearbeitet werden können und die uns ferner bei der Umsetzung unserer Ziele, die wir zuvor in unseren Zielsetzungen formuliert haben, unterstützen. Wir befassten uns sorgfältig jeden Ansatz, der unserer Meinung nach in den Planungszyklus 2008-2010 hinüber genommen werden muss, und ferner ermittelten wir neue Ansätze.

Bei einigen Ansätzen im **Schlüsselbereich Kommunikation** ist unter die Lupe zu nehmen, wie wir unsere Prinzipien in der Praxis beim Dienst, beim Verfassen der Faltblätter für den Dienst und beim Einsatz neuer Methoden und Technologien anwenden. Wir schufen auch neue Ansätze, die dazu beitragen, dass die Mitglieder besser verstehen, was Öffentlichkeitsinformation ist und wie sie die Ideen, Konzepte und Vorgehensweisen, die sich im PR Handbuch ihrer lokalen NA Gemeinschaften finden, einsetzen können.

Im **Schlüsselbereich Unterstützung der Gemeinschaft** (Fellowship Support) ergab sich als Schwerpunkt die verstärkte Konzentration auf die Dienststruktur mit neuen Ideen und Werkzeugen, ferner eine Neufassung des Leitfadens für Service auf lokaler Ebene und die Erarbeitung eines wirklich lobalen Vision Statements, das auf die Gemeinschaft insgesamt zutrifft und von ihr akzeptiert wird. Unser Schwerpunkt in diesem Bereich liegt sowohl auf den neu entstehenden als auch auf den bereits etablierten Gemeinschaften, deren Wachstum stagniert.

Der **Schlüsselbereich Führung** beinhaltet verstärkte Bemühungen im Bereich Entwicklung des World Board als strategisches Führungsorgan und bei der Förderung unserer Bestrebungen, auf lokaler Ebene geeignete Führer

zu ermitteln, zu schulen, zu fördern und zu formen. In ganz NA haben wir mit Apathie und fehlendem Engagement zu kämpfen und es besteht das Problem, Führungspersonen zu erkennen und zu formen. In ganz NA haben wir mit Apathie und fehlendem Engagement zu kämpfen und wir haben das Problem, Führungspersonen zu erkennen und zu vervollkommen.

Im **Schlüsselbereich Ressourcen** ändert sich im Grunde nichts, abgesehen von einer deutlichen Verlagerung des Schwerpunktes auf eine Schärfung der Bewusstseins und ein stärkeres Verantwortungsgefühl, was die Finanzierung der NA Dienste durch Direktspenden anbelangt, anstatt sich bei der Finanzierung der Dienste zu stark auf die Einnahmen aus den Literaturverkäufen zu verlassen.

Aus unseren Gesprächen, die wir weltweit mit Mitgliedern zu unserer Dienststruktur führten, ging klar hervor, dass der *Leitfaden für Service auf lokaler Ebene in NA* den Bedürfnissen der Mitglieder, die Dienst machen, nicht in angemessener Weise Rechnung trägt. Einige denken, sie müssten sämtliche Komitees aufstellen und unterhalten, von denen im Leitfaden die Rede ist, und einige haben wenig erfolgreich andere Ansätze ausprobiert, die nicht im Leitfaden standen. Die Struktur, wie sie im *Leitfaden für Service auf lokaler Ebene in NA* umrissen ist, wurde vor mehr als zwanzig Jahren ausgearbeitet, als unsere Dienste noch ganz anders aussahen. Wir glauben, die aktuellen Erfahrungen und Erfolge der NA Gemeinschaften geben ein realitätsnäheres Bild ab.

Die Diskussion Wer fehlt in unseren Meetings und Warum, unterstrich deutlich die Vielfalt in NA. Wir versuchen, die Idee einer Einbeziehung aller Mitglieder vorantreiben. Das Problem dabei ist: Wie machen wir NA zu einem Ort, an dem sich Süchtige identifizieren und glauben können, dass auch sie genesen können, gleichgültig welchen Hintergrund sie haben? Wir sind der Ansicht, die Genehmigungsfassung der Sechsten Ausgabe des Basic Text und der Faltblätter Jugend, sind ein Schritt zur Überbrückung der Kluft zwischen Vielfalt und Zugehörigkeitsgefühl. Die große Hintergrunds- und Erfahrungsvielfalt in diesen Genehmigungsfassungen sind ein Bestandteil der ständigen Bemühung, allen Süchtigen das Gefühl zu vermitteln, dass sie dazugehören und sich herzlich und vorbehaltlos in NA aufgenommen fühlen. Im Gespräch ist zusätzliche Literatur für bestimmte Zielgruppen, eine Überarbeitung der Broschüre *In Zeiten von Krankheit*, die aktualisiert werden muss, und eventuell ein neuer Titel Genesungsliteratur in Buchlänge.

Das erste Mal seit über zwanzig Jahren fanden unsere Common Needs Arbeitskreise auf dem Welttreffen in San Antonio statt. Zu folgenden Themen wurden Workshops veranstaltet: Schwul und lesbisch, Männer und Frauen, Eltern, Fachleute in NA und außerdem mehrere Arbeitskreise zum Thema Jugend. Ferner fand eine Tanzveranstaltung für junge

Leute und Schwule und Lesben statt. Wir sahen darin schlicht und ergreifend einen weiteren Schritt im Zuge unserer laufenden Bemühungen, die Botschaft zu bestimmten Gruppen zu bringen, die in NA Identifikationsschwierigkeiten haben. Wir wollen ihnen zeigen, dass sie willkommen und erwünscht sind.

Angesichts unserer zahlreichen Projekte werden wir uns zunehmend der Notwendigkeit bewusst, dass wir die Fortschritte bei der Erlangung unserer Ziele sowie die Kapazitäten, diese Aufgaben im Namen der Gemeinschaft durchzuführen, kontrollieren müssen. Ferner sind wir der Meinung, dass Wege gefunden werden müssen, die Ergebnisse unserer Projekte zu messen und die entsprechenden Methoden dazu in die reguläre strategische Planung zu integrieren.

Auf unserer Oktobersitzung wollen wir mit der Priorisierung einer Reihe von Ansätzen befassen, die uns als Richtlinien für die Erstellung der Projektpläne dienen und im April auf der WSC 2008 vorgestellt werden sollen.

## FÜHRUNG

Die gemeinsame Sitzung des Boards und des Ernennungsausschusses begann mit einer Diskussion über den aktuellen Stand zum Ausbau der Führungskultur, einem Rückblick auf alle Gespräche, die in den vergangenen beiden Konferenzzyklen zur Führungsfrage stattfanden, und mit der Würdigung der Fülle von Informationen und Ideen aus den Reihen unserer Mitglieder. Der Ernennungsausschuss gab uns auch einen Einblick in die gegenwärtigen Ernennungsverfahren. Das Problem besteht darin, diese Ideen zusammen zu bringen und Empfehlungen zu formulieren, die auf der Weltkonferenz 2008 erwägt werden sollen.

### Führer schaffen

Wir haben verschiedene Schritte unternommen, um Werkzeuge anbieten zu können, die eine effektive Führung auf lokaler Ebene unterstützen. Darunter befinden sich auch die Hilfsmaterialien zum „Aufbau starker Stammgruppen“, die in der Aprilausgabe des *The NA Way* veröffentlicht wurden. Ferner veröffentlichten wir für die Führer im Dienst auf lokaler Ebene Sitzungsprofile zur Durchführung von Arbeitskreisen zu den Diskussionsthemen. Eine Reihe von ausschussgenehmigten Faltblättern für den Dienst sind Dank der Rückmeldungen aus den Diskussionen in der Gemeinschaft ebenfalls erhältlich. Zusätzlich zu diesen und anderen bald erhältlichen Hilfen haben wir bei der Überarbeitung des *Leitfadens für Service auf lokaler Ebene in Narcotics Anonymous* eventuell die Möglichkeit, Strategien zur Entwicklung einer Führungskultur auf allen Ebenen besser in die Routinedienste einzubetten.

## Führungspotential ermitteln

Unser Verfahren zur Ermittlung von Führungspotential auf Weltebene macht Fortschritte. So entwarf der Ernennungsausschuss auf Weisung der Weltdienstkonferenz ein zweiseitiges Bewerberformular (World Pool Information Form). Die ursprüngliche Absicht war eine Vereinfachung der Informationen zugunsten von Übersetzungen und Mitgliedern, die vorrangig am Dienst in Arbeitskreisen interessiert sind und weniger an Ämtern, in die man auf der Konferenz gewählt wird. Die vereinfachte Form des Formulars stellte sich als so flexibel heraus, dass das vierseitige Formular insgesamt damit ersetzt werden konnte.

Eine weitere Änderung bei der Ermittlung von Führungspotential schuf die Möglichkeit, dass Kandidaten von den Regionen/ dem Board / den Zonen empfohlen werden können (RBZ Nominierungen). Im Zuge dieser RBZ Nominierungen werden Kandidaten aufgrund nachweislicher Befähigung in das Ernennungsverfahren aufgenommen. Unsere Diskussionen über den weiteren Ausbau der Führungskultur führten zu dem Vorschlag, Beurteilungsmethoden zu erarbeiten, nach denen die Regionen und Zonen bei der Kandidatennominierung vorgehen können. Dabei steht zur Debatte, dass diese Beurteilungsmethoden viele der Kriterien beinhalten sollten, die der Ernennungsausschuss bei seiner Auswahl benutzt. Eine solche Vorgehensweise bei der Ermittlung von potentiellen Führern auf zentraler und regionaler Ebene könnte das Unbehagen beseitigen, das oft mit der Beurteilung von potentiellen betrauten Dienern einhergeht. Effektive Beurteilungsinstrumente können dazu beitragen, dass unsere Beobachtungen und Erfahrungen in die Beurteilung betrauter Diener mit einfließen, und dabei dennoch die Objektivität gewahrt bleibt. In unseren Diskussionen zeigte sich, wie schwierig es sich gestalten kann, daher wollen wir dies auf Weltdienstebene behandeln und unsere Erfahrungen mit Euch teilen.

### Diskussionsbereich für die Konferenzteilnehmer

<http://www.na.org/IDT/IDT.htm>

Im Discussion Topic Board sind vielleicht viele Beiträge und Meinungen eingestellt, aber die Nutzungsfrequenz des Diskussionsbereichs für die Konferenzteilnehmer ist immer noch vergleichsweise niedrig. Wir haben beratschlagt, wie ein verstärktes Interesse und eine größere Beteiligung erzielt werden können. Schickt uns eure Ideen! Und alle gegenwärtigen oder ehemaligen Konferenzteilnehmer können sich einfach einloggen und an sämtlichen Diskussionen teilnehmen, die zu der konsensbasierten Entscheidungsfindung auf der WSC, zu den neuen Service-Faltblättern oder zu einem beliebigen anderen Thema laufen.

## FALTBLÄTTER JUGEND

Der Zeitraum zur Überprüfung und Eingabe für die Faltsblätter Jugend endete am 31. Mai und wir freuen uns, berichten zu können, dass wir 183 Eingaben aus den USA und sieben anderen Ländern erhalten haben, darunter Neuseeland, New York, North Carolina, Türkei, und Irland. Sprecher der Literaturkomitees auf Gebiets- und Regionsebene, sowie einzelne Mitglieder und Jugendgruppen veranstalteten Arbeitskreise und reichten die Eingaben zu diesen Entwürfen ein. Außerdem veranstalteten die Weltdienste Workshops in Florida und ein zweisprachiges Arbeitsseminar auf der Jugend-Konvention in Montreal, Quebec, Kanada.

Die Arbeitsgruppe traf sich Anfang Juli, um die Eingaben aus der Gemeinschaft zu überprüfen. Wir arbeiten an den Entwürfen, die spätestens im Antragspaket (*Conference Agenda Report*), wenn möglich auch früher, veröffentlicht werden sollen. Unsere Absicht ist es, zwei Titel durch die Gemeinschaft genehmigen zu lassen, so dass wir uns sicher sein können, dass wir für diese Titel grünes Licht von der Gemeinschaft haben. Es ist spannend, dies in die Wege zu leiten, damit Jugendliche genau die Literatur und Hilfsmittel bekommen sollen, die sie brauchen.

## BASIC TEXT PROJEKT

Nach Jahren des Aktualisierens sind wir froh berichten zu können, dass dieses Projekt nun abgeschlossen ist. Die Genehmigungsausgabe der Sechsten Ausgabe des Basic Text liegt nun vor. Ihr könnt sie kostenlos von unserer FTP-Seite herunterladen oder für 8,00 Dollar pro Exemplar kaufen (Verpackung und Versand enthalten). Mehr dazu auf unserer Projektseite [www.na.org/conference/bt](http://www.na.org/conference/bt).

Dort findet Ihr Informationen zum Hintergrund des Projekts, den Änderungen, die vorgenommen wurden, seit der Entwurf zur Überprüfung hinausging, Näheres zu den Anträgen, die sich auf den Basic Text beziehen und im Antragspakete (*Conference Agenda Report*) veröffentlicht werden und eine Darstellung zu Produktionsproblemen und unseren Diskussionen zur Übersetzungspolitik. Wir wollen Euch hier nicht mit endlosen Wiederholungen langweilen und legen Euch dringend ans Herz, den Begleittext zur Genehmigungsfassung zu lesen, falls Ihr das nicht bereits getan habt. All diese Informationen zum Basic Text Projekt findet Ihr auch online unter [www.na.org/conference/bt](http://www.na.org/conference/bt).

Wir haben uns schon oft bedankt, und wollen wir es hier noch einmal tun: Ein dickes Dankeschön an alle, die an diesem Projekt mitgewirkt haben – der Veranstaltung von Arbeitskreisen, dem Verfassen von Material und der Einsendung von Input zur Ausgabe zur Eingabe. Ein ganz besonderer Dank geht an die Mitglieder der Arbeitsgruppe, die drei Jahre lang Stunde um Stunde in dieses Projekt investierten. Wir danken ihnen allen von ganzem Herzen. Es

ist uns in gemeinsamer Arbeit gelungen, einen Entwurf der Sechsten Ausgabe zu erstellen, auf den wir alle stolz sein können.



## MATERIAL FÜR DEN DIENST

Wie bereits nach unserem Treffen im April berichtet, haben wir mehrere Faltblätter zum Dienst als Hilfen für Gruppen und Dienstgremien entwickelt. Die Idee für die Dienst-Faltblätter stammte aus einem Antrag auf der WSC 2006. Er wurde von den Delegierten nach eingehender Diskussion über die Zeit, die zur Entwicklung von Dienstmaterial benötigt wird (2-4 Jahre) gestellt, in dem Bestreben, den Ergebnissen der Diskussionen in den Arbeitskreisen und der Themendiskussionen schneller Rechnung zu tragen. Der Antrag fand große Resonanz und wurde angenommen. Wir haben versucht, dem in uns gesetzten Vertrauen gerecht zu werden und dieses Material der Gemeinschaft entsprechend zur Verfügung zu stellen.

Wir sind der Meinung, dieser Prozess kann der Gemeinschaft und den Anfragen der Fachleute besser Rechnung tragen, als die alte Vorgehensweise für Dienstmaterialien. Wir segneten den endgültigen Inhalt und das endgültige Format im Juli ab und verteilten die ersten fünf Faltblätter im August an die Gemeinschaft. Einge gewisse Stückzahl dieser Faltblätter wurden an die Konferenzteilnehmer verteilt und sie sind im Verkauf erhältlich. Zur Definition von „clean“ im Faltblatt Eine Einführung in die NA Meetings in erhielten wir eine ganze Reihe von Rückmeldungen. In einer Terminologie-Liste von NA definierten wir clean als „abstinente von allen Drogen (ausgenommen davon sind verschriebene Medikamente).“ Wir erarbeiteten diese Definition in Antwort auf die zahlreichen Fragen von Fachleuten, die sich erkundigen, ob Leute in NA willkommen sind, wenn sie ärztlich verordnete Medikamente nehmen müssen. Diese Passage rief jedoch bei einigen Mitgliedern Bedenken hervor, dass damit eine neue Definition von „clean“ geschaffen werde. Es war nicht unsere Absicht, neu zu definieren, was in unserer Gemeinschaft als clean gilt, und wir bedauern das Missverständnis. Da dies für uns als Gemeinschaft ein erhebliches Problem darstellt, ziehen wir dieses Faltblatt zurück, um es in unserer Oktobersitzung im Ausschuss erneut zu diskutieren. Wie immer sind auch hier Euere Rückmeldungen gefragt, damit wir der Gemeinschaft die entsprechenden Materialien schneller anbieten können.

Wir haben uns ganz besonders bemüht, um zu gewährleisten, dass sich diese „FDs“ (Faltblätter für den Dienst) durch ihre besondere Aufmachung und ihr besonderes Format leicht von den Genesungs-Faltblättern unterscheiden lassen. Das Format der Faltblätter für den Dienst ist größer (Format zwischen Broschüre und Faltblätter), aber sie

passen immer noch in unsere Literaturständer, in denen auch Broschüren Platz haben. Anstelle eines Aufdrucks mit dem Wortlaut „Gemeinschaftsgenehmigt“ oder „Konferenzgenehmigt“, ist das neue FD (Faltblatt für den Dienst) als „Ausschussgenehmigt“ ausgewiesen. Folgende fünf FDs genehmigten wir im Juli:

### *NA stellt seine Meetings vor (An Introduction to NA Meetings)*

Unsere Meetings können Leuten, die neu in unserer Gemeinschaft sind, seltsam vorkommen und nicht ganz geheuer sein. Dieses Faltblatt richtet sich an Fachleute, die Klienten zu uns schicken und gleichzeitig dient es als Begrüßung und Einführung für Besucher und neue Mitglieder. (Dieser Titel wurde wieder herausgenommen und ist weiter zu diskutieren).

### *Störendes und gewalttätiges Verhalten in NA Meetings (Disruptive and Violent Behavior in NA Meetings)*

Dieser Titel richtet sich an Gruppen, die nach Lösungen für Probleme, wie störendes und gewalttätiges Verhalten in NA Meetings, suchen.

### *Arbeitsmeetings der Gruppe (Group Business Meetings)*

Zwar sind alle Gruppen autonom, jedoch beinhaltet dieses Faltblatt Vorschläge für effektive Arbeitsmeetings in den Gruppen, wie auch ein Musterformat und Diskussionsthemen.

### *Betraute Diener der Gruppe: Aufgaben und Verantwortlichkeiten (Group Trusted Servants: Roles and Responsibilities)*

Die Gruppen sind der erste Ort, wo die meisten von uns lernen, wie man in NA Dienst macht. Dieser Titel ist eine Zusammenfassung und Aktualisierung von Informationen aus dem Gruppenbüchlein und enthält eine Beschreibung der Dienenden Ämter in den Gruppen.

### *NA Gruppen und Medikamente (NA Groups and Medication)*

Dieses Faltblatt soll den Gruppen helfen, ihre Einigkeit zu bewahren, wenn sie mit Themen umgehen müssen, zu denen die Meinung der einzelnen Mitglieder weit auseinander gehen und zu denen sie recht gespaltene Gefühle haben.

Wir bemühten uns gemeinsam, die bestmöglichen Lösungen für unsere Gemeinschaft zusammenzustellen. Bitte behaltet im Auge, dass diese Faltblätter jederzeit angepasst und verbessert werden können, je nach Rückmeldungen aus der Gemeinschaft. Lasst uns wissen, wie sie bei Euch funktioniert haben, ob wir etwas vergessen haben und ob Ihr Vorschläge für andere Faltblätter habt, die wir entwickeln sollen. Ihr könnt uns per Email unter **worldboard@na.org** erreichen oder an die Weltdienste von NA schreiben. Die entsprechenden Kontaktinformationen findet Ihr auf jeder Titelseite des

NAWS News. Wir hoffen, dass wir die folgenden drei Titel bald fertig haben: Was sind die Weltdienste von NA (*What Is NAWS?*) Führung (*Leadership*) und Der Nutzen des Dienens (*The Benefits of Service*).

## NEUES ZUR WEBSEITE



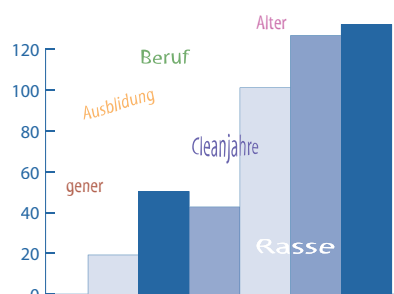
Die Internetseite wird oft aktualisiert und bekommt jeden Monat mehrere Erweiterungen, angefangen von neuen Ausgaben unserer regelmäßig erscheinenden Publikationen bis hin

zu völlig neuen Abschnitten auf unseren Internetseiten. Hier einige Bereiche, die eventuell von Interesse sind:

- Die Genehmigungsversion der Sechsten Ausgabe des Basic Text, *Narcotics Anonymous* ist nun erhältlich. Wir empfehlen Euch dringend, den Begleittext zur Genehmigungsfassung zu lesen, falls Ihr das nicht bereits getan habt. Darin findet Ihr Informationen zum Hintergrund des Projekts, den Änderungen, die seit der Veröffentlichung der Überprüfungfassung am Entwurf vorgenommen wurden, die Anträge, die sich auf den Basic Text beziehen und im *Conference Agenda Report* veröffentlicht werden, Produktionsprobleme und unsere Diskussionen zur Übersetzungspolitik. All diese Informationen zum Basic Text Projekt findet Ihr auch online unter [www.na.org/conference/bt](http://www.na.org/conference/bt). Diejenigen, die an der Überprüfung und Eingabe teilgenommen haben, können dasselbe Passwort und denselben Benutzernamen verwenden. Wir hoffen, dies erleichtert es jenen, die sich schon angemeldet haben. Neubenutzer können sich unter <http://portaltools.na.org/PortalTools/subscriptions/Login.cfm> anmelden.
- Die Diskussionsthemen für den laufenden Konferenzzyklus sind online unter <http://www.na.org/IDT/IDT.htm> zu finden. Bitte schaut Euch auf dieser Seite einmal um, füllt das Gruppenarbeitsblatt aus ([http://www.na.org/pdf/IDT\\_Frame\\_27Feb07.pdf](http://www.na.org/pdf/IDT_Frame_27Feb07.pdf)) und schickt uns Euere Kommentare!
- Einige der WCNA-32 Verkaufsartikel sind online erhältlich. Besucht unsere Webseite <http://www.na.org/wcna32/merchandise.htm>.
- Die letzte anonyme Umfrage unter den NA Mitgliedern fand 2003 auf dem Welttreffen in San Diego, Kalifornien, statt. Wir möchten aktuellere Informationen, die unsere Mitgliedschaft heute besser reflektieren. Die Mitgliederumfrage trägt dazu bei, dass Nichtmitglieder und Fachleute ein wirklichkeitsnäheres Bild von NA bekommen und dass die Mythen um unsere Gemeinschaft beseitigt werden. Wir wollen erreichen, dass Fachleute, die Süchtige zu NA schicken und auch Familienmitglieder sowie die breite Öffentlichkeit NA

als eine realistische Möglichkeit und ein glaubwürdiges Programm zur Genesung sehen.

Um die demografischen Daten globaler erfassen zu können, stellen wir die Umfrage auch im Netz ein, so dass nicht nur die Besucher eines Welttreffens befragt werden können, sondern alle Mitglieder weltweit Zugriff



auf den Fragebogen haben. Wir fordern Euch und Euere Freunde auf, an dieser anonymen Umfrage teilzunehmen. Indem wir diesen Fragebogen im Netz einstellen (auf Englisch und Spanisch) und ihn auch als Download in Druckversion anbieten, wollen wir Euch zur Kooperation gewinnen, so dass die statistischen Werte unserer weltweiten Gemeinschaft genauer erfasst werden. Dieser Umfragebogen ist bis **31. Dezember 2007** unter <http://naws.org/surveys/index.php?sid=1> abrufbar.

Wir danken Euch für Euere Unterstützung, die Ihr mit dem Ausfüllen des Fragebogens und mit der Aufforderung an andere Mitglieder, sich anzuschließen, geleistet habt. Aber bitte nur einen Fragebogen pro Person ausfüllen!

## NAWS WORKSHOP LITERATURVERTRIEB & KONVENTIONS



Der Versand der NA Literatur und die Planung und Durchführung von NA Konventionen bindet enorme personelle und finanzielle Ressourcen der Gemeinschaft. Im November

soll ein zweitägiger Arbeitskreis stattfinden, bei dem es um diverse Probleme bei diesen beiden Diensten geht. Es finden gemeinsame Sitzungen statt, ferner Sitzungen, die speziell auf den Literaturvertrieb (Gebiete, Regionen und Büros) ausgerichtet sind und dann auch noch Sitzungen zu Themen rund um die Konventionen.

Wir befassen uns mit der Produktion, den Ende 2008 zu erwartenden Preisänderungen, der möglichen Genehmigung der Sechsten Ausgabe des Basic Text, den besten Vorgehensweisen für die verschiedenen Dienstgremien und der Frage, wie wir gegenüber jenen, welchen wir dienen, Verantwortlichkeit zeigen und Rechenschaft ablegen können. Mehr Informationen findet Ihr auf unserer Netzseite.

## NAWS Literature Distribution and Convention Workshop (Workshop Literaturvertrieb & Konventionen)

9.–10. November 2007 in Woodland Hills, Kalifornien

Beginn um 10:30 Uhr am Freitag

Ende um 18:00 Uhr am Samstag

*Dieser Arbeitskreis bietet dem Konventionkomitee und den betrauten Dienern des Literaturvertriebes eine einmalige Gelegenheit, die besten Lösungen zu diskutieren und auszutauschen. Alle Literaturwarte und Konventionplaner, aufgepasst, dies ist genau der richtige Workshop für Euch!*

**Anmeldung und Flyer unter:**

<http://www.na.org/nawsevents/event-reg.htm>

## SPENDEN

Seit der letzten Ausgabe der NAWS News, konnten wir im Hinblick auf die Empfehlung der Arbeitsgruppe Geschäftsplan (diese lautete, eine Artikelserie zum Thema Spenden im *The NA Way Magazine* zu bringen), Fortschritte verzeichnen. Wir schließen uns der Meinung der Arbeitsgruppe an, dass viele NA Mitglieder vielleicht gar nicht wissen, was es mit den Spenden und den Einnahmequellen der Weltdienste von NA wirklich auf sich hat, oder dass die Leute schlichtweg falsch informiert sind. Bisher gab es in der Aprilausgabe 2007 des NA Way einen Artikel, in dem die Sicht einer Einzelperson zu den Spenden dargestellt wurde, und wie sich diese Einstellung zu den Spenden mit fortschreitender Genesung gewandelt hat. In der Juli Ausgabe 2007 des NA Way brachten wir einen



Beitrag mit dem Titel „Warum Spenden?“. Dabei handelte es sich hauptsächlich um die Einnahmequellen und eine Darstellung der Kosten für die Dienste weltweit. Wir wollen diese Serie im Oktober weiterführen, mit Schwerpunkt auf den verschiedenen Wegen, auf denen die Weltdienste von NA die Entwicklung der Gemeinschaft unterstützen und finanzieren. Wir begrüßen

jede Rückmeldung zu diesen Artikeln. Dieses Problem beschränkt sich jedoch nicht auf die Weltdienste von NA. Wir haben auf Arbeitstreffen wiederholt Beschwerden über die mangelndem personellen und finanziellen Ressourcen auf lokaler Ebene gehört. Wir erhalten zunehmend Anfragen nach lokalen Seminaren zur Finanzierung und zum Geldstrom.

Es ist offensichtlich höchste Zeit, dass wir über dieses Thema sprechen, und darüber, wie es unsere Fähigkeit beeinflusst, die Botschaft weiter zu tragen.

## ENTWICKLUNG DER GEMEINSCHAFT

### Reisetätigkeit der Weltdienste

An folgenden Veranstaltungen haben wir zwischen unseren April- und Januartreffen teilgenommen. Seither haben zahlreiche andere Veranstaltungen stattgefunden, mehr dazu in der nächsten Ausgabe des NAWS News.

### Zonale Foren

#### Weststaaten

Die Weltdienste von NA nahmen im Juli 2007 am Zonalen Forum der Weststaaten (Western States Zonal Forum) teil, das in Ontario, Kalifornien stattfand. Aus elf Regionen der westlichen USA trafen sich Delegierte und deren Stellvertreter, um eine Reihe von Problemen im Dienst zu besprechen. Dabei kamen folgende Themen zur Sprache: konsensbasierte Entscheidungsfindung, Versicherungsschutz für Gruppen im Rahmen regionaler Versicherungspolice, Veranstaltungen und Aktivitäten und Telefondienste. Die Weltdienste von NA moderierten zwei Sitzungen unter den Überschriften: „Die Einführung des PR Handbuchs“ und „Ein effektiver Regionsdelegierter“. Diese Sitzungen regten hilfreiche Diskussionen über die veränderte Form unseres Servicesystems an und weiter über die Frage, wie man sicher stellen kann, dass mit den regulären Diensten jene erreicht werden, die das Genesungsprogramm von NA brauchen. Wir vertrauen darauf, dass die Delegierten und deren Stellvertreter, die an diesem zonalen Forum teilgenommen haben, diese Diskussionen in ihren Regionen weiterführen werden und ihre Gedanken und Ideen an uns bei den Weltdiensten weiterleiten.

#### Südosten

Das Forum Südost (Southeast Zonal Forum) umfasst sechs Regionen: Alabama/Northwest Florida, Georgia, die Region Carolina, North Carolina, Florida, und South Florida. Jedes Jahr finden zwei zonale Foren statt, wobei der Veranstaltungsort innerhalb der Mitgliedsregionen rotiert. Das letzte Treffen des Forums Südost (SEZF) fand Anfang Juni 2007 in Pineville, North Carolina, statt. Dabei konnten wir mehrere Arbeitskreise veranstalten, darunter auch eine Informationssitzung der Weltdienste, bei der Informationen und Neuigkeiten zu der Tätigkeit der Weltdienste, einschließlich der Entwicklungsarbeit in der weltweiten Gemeinschaft, eingeholt werden konnten. In den Arbeitskreisen fand ein produktiver Austausch zu den Diskussionsthemen statt. Angeschnitten wurde auch der „Aufbau starker Stammgruppen“, ein Thema, das offenbar bei allen lokalen Gemeinschaften großen Anklang findet, egal wo wir gerade tagen. „Wer fehlt in unseren Meetings

und warum?“ war ebenfalls ein Thema von Interesse, das lebhaft Diskussionen auslöste und Aufschluss brachte, und am Ende tauschte man sich in dem Arbeitskreis „Unser Servicesystem“ aus.

## Occidente, Jahrestag der Region Mexiko

### Guadalajara

Anfang Mai nahmen die Weltdienste von NA an einer zweitägigen Veranstaltung teil, um den elften Jahrestag der Region Occidente zu begehen. Die Veranstaltung beinhaltete auch Arbeitskreise zu einer Reihe von Genesungs- und Servicethemen.

Dies war eine einzigartige Gelegenheit für PR-Arbeit, da die meisten Arbeitskreise und Veranstaltungen in einem offenen Zelt auf dem Stadtplatz in Guadalajara stattfanden. Das Komitee hatte die Veranstaltung als PR-Veranstaltung aufgezogen, wobei die meisten Sitzungen Schwerpunkte hatten, wie: *Bin ich Süchtig?*, *Sponsorschaft* und *Wir genesen*. Da die Arbeitskreise so öffentlich stattfanden, kam Laufpublikum herein und einige Besucher blieben eine oder gar zwei ganze Sitzungen lang. Ferner war ein Tisch mit Informations-Faltblättern aufgestellt, und als Ansprechpartner für Fragen und für den Literaturverkauf vor Ort standen die lokalen Mitglieder zur Verfügung. So ungewöhnlich dieser Ort auch war, so erwies sich die Veranstaltung doch als erfolgreich, da das ganze Wochenende über viele Nichtmitglieder hereinschauten und Literatur oder Meetingslisten mitnahmen.

Wir veranstalteten zwei interaktive Arbeitskreise: K&E und „Aufbau starker Stammgruppen“. Auch eine Präsentation zur Geschichte von NA wurde gegeben. Die K&E-Sitzung fand als Eröffnungsveranstaltung am ersten Abend in der Empfangshalle statt. Dies gestattete uns, die Diskussion in kleinen Gruppen mit Anwesenden durchzuführen. Die Sitzung zum Thema „Aufbau starker Stammgruppen“ wurde tagsüber in dem Zelt auf dem öffentlichen Platz abgehalten. Dies gestaltete sich aufgrund der öffentlichen Umgebung als eine regelrechte Herausforderung, es konnte aber dennoch eine produktive Diskussion stattfinden.

## Weltweite Workshops



### Lincoln, Nebraska

Der zweite weltweite Arbeitskreis in diesem Konferenzzyklus fand vom 11. bis 13. Mai in Lincoln, Nebraska, statt. Mitarbeiter der Weltdienste und Mitglieder des World Boards veranstalteten

am Freitag Abend Informationsmeetings der Weltdienst, am Samstag folgten sieben Arbeitskreise und am Sonntag Vormittag eine Abschlussveranstaltung. Die im

Rahmen Arbeitskreisen behandelten Inhalte waren die drei Diskussionsthemen des laufenden Zyklus, und die zusätzlichen Themen „Ein effektiver Regionsdelegierter“, „Medikamente und Genesung“, „Führung in NA“ sowie das Gebietsplanungs-Tool.

Insbesondere der Arbeitskreis zu den Medikamenten warf eine Reihe von Fragen auf, die sich allesamt darum drehten, wie wir mit diesem heiklen und gleichzeitig überaus wichtigen Thema umgehen sollten, wobei bestätigt wurde, dass wir mit unseren Bemühungen, neue Ressourcen und Ansätze zum Umgang mit diesem Thema zu schaffen, richtig lagen. In etwa 130 bis 150 Mitglieder nahmen an dem zweitägigen Arbeitskreistagen teil. Von den Anwesenden waren zirka 35 Regionsdelegierte oder Stellvertretende Regionsdelegierte aus den USA. Die hohe Delegiertenpräsenz wirft die Frage auf, ob wir die Themen unter Umständen auch für zukünftige Sitzungen, die im Rahmen von Workshops in den USA stattfinden, entsprechend gestalten sollten. Ausgehend von unseren ursprünglichen Vorstellungen überlegten wir, ob wir die Anwesenheit so vieler Delegierten nicht dazu nutzen sollten, neben den gewöhnlichen diskussionsorientierten Sitzungen auch eine Art Schulung für die lokalen Mitglieder durchzuführen.

Alle Sitzungen war gut besucht und die Bandbreite der Cleanzeiten und Erfahrungen variierte stark. Wir waren sowohl von dem herzlichen Empfang durch die Gemeinschaft als auch der Zufriedenheit überrascht, die alle Teilnehmer zum Ausdruck brachten. Viele baten um Kopien der Aufzeichnungen, die auf jeder Sitzung gemacht wurden, wie auch um Kopien der kurzen Filme, die wir im Laufe des Wochenendes vorführten. Wir suchen noch immer nach Möglichkeiten, dies zu ermöglichen.

## Frankreich und England

### Paris, Frankreich

Die Weltdienste von NA waren das erste Mal seit 1995 wieder in Frankreich und moderierten am 12. und 13. Mai einen zweitägigen Arbeitskreis in Paris. Obwohl 40 Mitglieder erwartet wurden, kamen schließlich 100 euphorische Teilnehmer aus ganz Frankreich und Belgien angereist. Diese Mitglieder brannten darauf, an den zweitägigen Arbeitskreisen teilzunehmen; die Leute kamen sogar aus Brüssel, Belgien und Südfrankreich (ca. 8 Stunden Fahrt), um am Pariser Arbeitskreis teilzunehmen.

Wir eröffneten den Workshop mit einem Video und einer Informationssitzung der Weltdienste, die den Auftakt zu dem Workshop „Aufbau starker Stammgruppen“ gab. Ein das ganze Wochenende überspannendes Thema entwickelte sich in diesem Arbeitskreis: Bedingungslose Liebe geben. Die Weltdienste von NA moderierten zwei Sitzungen zum Gebietsplanungs-Tool, was den anwesenden Mitgliedern bewusst machte, dass sie ihre betrauten Diener unterstützen müssen, dass Planung für den Dienst ausschlaggebend ist



und dass ferner die Öffentlichkeitsinformation enorm wichtig ist, um die Botschaft der Genesung effektiv weitergeben zu können.

Obwohl es Spekulationen drüber gab, dass am Sonntag weniger Mitglieder zum Arbeitskreis zu erwarten seien, stellte sich schnell heraus, dass diese Erwartung falsch war. Am zweiten Tag kamen sogar mehr Mitglieder und brachten Begeisterung und Tatkraft mit. Die Weltdienste eröffneten den Tag mit der Moderation eines Arbeitskreises zum Thema „Medikamente und Genesung“. Die Stimmung dieses Tages entwickelte sich, als im Anschluss an eine kleinen Gruppenübung, bei der Briefe zu schreiben waren, eine Tisch seinen Brief vor der ganzen Gruppe vorlas. In dem Brief ging es um Vorurteilsfreiheit und die Forderung, den Mitgliedern auf Medikamenten Liebe und Unterstützung entgegen zu bringen, was zeigen würde, dass wir ein Programm der Anziehung und Genesung sind. An den Arbeitskreis zum Thema Medikamente schloss sich eine Sitzung zu „Unser Servicesystem“ an, und dann eine Abschlussitzung. Der gemeinsame Unternehmungsgeist und der Wunsch, Dienste innerhalb der Region zu stellen, trug dazu bei, dass die Region etliche Mitglieder für den Dienst gewinnen und schließlich sogar das unbesetzte Amt des Schatzmeisters der Region besetzen konnte.

Am Sonntag fand außerdem ein Mittagessen mit dem regionalen Komitee Öffentlichkeitsinformation statt. Das Komitee diskutierte seine kurz- und langfristigen Zielsetzungen, und wie man seine Bemühungen verbessern könne, die Botschaft der Genesung noch wirksamer zu verbreiten. In Paris findet sich eine einzigartige Situation, da es dort nur eine einzige Behandlungseinrichtung gibt, die nach einem 12-Schritte-Modell arbeitet. Um Südfrankreich, und dabei insbesondere Marseille, zu unterstützen, werden Mitglieder aus dem regionalen Öffentlichkeitsarbeitskomitee eine Reise unternehmen, um deren ÖA-Arbeit zu unterstützen.

### **Marseille, Frankreich**

Nachdem die Weltdienste in Frankreich waren, konnten sie der Bitte aus Südfrankreich nachkommen und einen Arbeitskreis in Marseille abhalten. Obwohl dieser Arbeitskreis nur ein paar Stunden dauern sollte, strahlte die Tatkraft und die Begeisterung des Wochenendes in Paris noch aus. Viele Mitglieder arbeiteten zusammen, um Dienste zu stellen und Wege zu erörtern, wie man seine NA Nachbarn, die einige Stunden weit entfernt lebten, unterstützen könne. Der Schwerpunkt dieses Arbeitskreises lag auf der Verstärkung der Gebietsdienste, auf effektiver Öffentlichkeitsinformation und auf der Nutzung der Werkzeuge aus dem Pariser Arbeitskreis.

### **London, England**

In London besuchten die NA Weltdienste eine gemeinsame Fachveranstaltung für Berufe in Behandlungseinrichtungen,

die bereits seit langer Zeit von dem britischen ÖA Komitee besucht wird. Das Komitee hat gute Arbeit geleistet, indem es diese Veranstaltung konsequent besuchte und aktiv daran teil nahm. Die Briten gehen hier mit gutem Beispiel voraus, und viele von uns sollen dies durchaus nachahmen; sie demonstrierten hiermit, wie man mit den Planern und Besuchern dieser Veranstaltung Beziehungen aufbaut und aufrecht erhält. Die Weltdienste von NA nahmen auf der Konferenz im Rahmen einer Arbeitsgruppe an der Podiumsdiskussion teil und besuchten das offene NA Meeting für Fachleute.

Am Ende der Konferenz moderierten die Weltdienste von NA für die lokalen PI Mitglieder einen Workshop zum Thema PR Handbuch, zu dem über vierzig Mitglieder kamen. Während dieses fünfstündigen Seminars ermöglichten die Weltdienste von NA Diskussionen über die praktische Anwendung des Handbuchs und dessen Nutzung als Grundlage für die Planung der Dienste sowie weitere Gespräche über das Teilen von Erfahrungen unter Anwendung der Traditionen.

### **Moskau, Russland**

Dieser Arbeitskreis brachte die osteuropäischen NA-Gemeinschaften zusammen, die eine gemeinsame Sprache sprechen. Es kamen 160 subventionierte Teilnehmer aus mehr als 25 NA Gemeinschaften aus ganz Russland, und ferner Besucher aus Estland, Litauen, Lettland. Außerdem nahmen noch Mitglieder aus dem Gebiet Moskau teil, was die Teilnehmerzahl des Workshops auf über 200 Mitglieder ansteigen ließ. Dieser Arbeitskreis wurde am 30. Juni und 1. Juli abgehalten.

Das Gebiet Moskau organisierte am Freitag, den 29. Juni, vor Beginn des Arbeitskreises seine erste PR Präsentation in der Gemeinschaft. Die Weltdienste von NA wurden gebeten, an der Podiumsdiskussion teilzunehmen und Informationen zu unserer weltweiten Gemeinschaft zu geben. Sie trafen sich vor der Präsentation mit dem PI Unterkomitee des Gebietes. Trotz der Tatsache, dass das Gebiet Moskau bis einen Monat vor dieser Veranstaltung kein PI Unterkomitee hatte, fanden diese Mitglieder schnell zusammen und waren völlig durchorganisiert; jedes Komiteemitglied hatte einen Verantwortungsbereich für Kontakte und Nachfassaktionen. Die Präsentation wurden vorrangig von Vertretern der Medien und Berufen des sozialen Bereichs besucht. Die Präsentation gab den Mitgliedern offenbar Kraft; sie begannen bereits mit der Planung von Folgeveranstaltungen.

Der Arbeitskreis begann am Sonntag Vormittag mit einem ganzen Raum voller eifriger Mitglieder mit verschiedenen langen Cleanzeiten und Diensterfahrungen. Die Weltdienste von NA moderierten verschiedene Workshops. Schwerpunkte dabei waren: Öffentlichkeitsinformation und K&E, Orientierung und Training von Mitgliedern für den Dienst, unseren Traditionen und der Strukturierung

von Dienstkomitees zur effektiven Verbreitung der Botschaft der Genesung. Viele der sich entwickelnden NA Gemeinschaften, die ihre Servicestruktur erst aufbauen, profitierten ganz ersichtlich von den Erfahrungsberichten aus bereits besser etablierten NA Gemeinschaften in Russland. Im Verlauf der Dienstkomitee-Sitzung fand eine Diskussion statt, in der es um die Größe der westrussischen Region (diese schließt elf Zeitzonen ein) und deren Fähigkeit Dienste zu stellen, ging. Dieses Thema wird aller Wahrscheinlichkeit nach zu einer fortgesetzten Diskussion innerhalb der Westrussischen Region werden.

### Arbeitskreise im Nahen Osten



#### Ägypten

Die Weltdienste von NA moderierten einen dreitägigen Arbeitskreis in Kairo, zu dem 106 Mitglieder aus ganz Ägypten erwartet

wurden, die den ersten in Ägypten stattfindenden Workshop besuchen wollten. Weitere Mitglieder kamen im Laufe der Veranstaltung hinzu, wobei man am Schluss 179 Mitglieder zählte. Diese Mitglieder waren lerneifrig und wissbegierig. Ihre Fragen konzentrierten sich auf Sponsorschaft, die Servicestruktur, Einigkeitsprobleme, Behandlungseinrichtungen und die Einschreibung bei Veranstaltungen. Oft wurden die Fragen im Anschluss an eine Sitzung gestellt, wie das Gruppenarbeitsblatt aufzeigte. Es bestand ein regelrechter Informations Hunger und diese Erfahrung war inspirierend. Die in den Arbeitskreisen und den Abendveranstaltungen erzeugte Begeisterung wird sicherlich zum Wachstum der ägyptischen Gemeinschaft beitragen. Wie alle lokalen NA Gemeinschaften, haben auch sie von Problemen zu berichten. Dennoch haben sie viel dazu beigetragen, Ägypten zu einer wachsenden und blühenden Gemeinschaft zu machen. Die meisten Probleme sind Wachstumsschmerzen, die daher kommen, dass sie bei der Verbreitung unserer Botschaft so erfolgreich sind!

#### Bahrain

Dieser Arbeitskreis war eine Fortsetzungs-Veranstaltung des Workshops, der 2005 statt fand. Wir konnten sowohl Fortschritte verzeichnen als auch alte und neue Probleme innerhalb und zwischen der Gemeinschaften besprechen. Die überspannenden Themen aller Arbeitskreise waren Einigkeit und Kooperation. Für zehn Gemeinschaften wurde die Teilnahme an dem dreitägigen Arbeitskreis finanziert: Ägypten, Saudi Arabien, Jordanien, Iran, Kuwait, Bahrain, die Vereinigten Emirates, Qatar, Oman und die Türkei. Insgesamt waren 37 subventionierte Delegierte und 106 eingeschriebene Teilnehmer zu verzeichnen.

Unter der bunt gemischten Teilnehmerschaft waren auch sechs Frauen; dies ist in der Tat ein Wunder, da die Möglichkeiten für Frauen, in NA Genesung zu finden, in den Golfstaaten sehr eingeschränkt sind. Alle Sitzungen fanden in drei Sprachen statt, mit Übersetzungen ins Farsi und Arabische.

Die Sitzungen der Arbeitskreise drehten sich um das Gruppenarbeitsblatt, die Dienststruktur, Sponsorschaft, Öffentlichkeitsarbeit, die Traditionen und das Gebietsplanungs-Tool. Dieses Werkzeug half den Gemeinschaften, sich auf ihre Ziele zu konzentrieren und für die nächsten beiden Jahre Prioritäten festzulegen. Zwei der Hauptziele waren dabei eine Konvention im Nahen Osten und eine verbesserte Kommunikation zwischen den Mitgliedsgemeinschaften mithilfe eines "Mitteilungsblattes Naher Osten". Beide Ziele sind ein Beitrag zur Förderung der Einigkeit und Kommunikation. Hierfür boten bereits drei Freiwillige ihre Mitarbeit an, so dass den Erfordernissen der Englisch, Arabisch und Farsi sprechenden Mitglieder in diesem Teil der Welt Rechnung getragen werden kann. Außerdem trug der Workshop durch eine Koalition der erfahren und weniger erfahrenen Gemeinschaften zu einer Entwicklung bei. Dies ist in der Tat eine Demonstration unserer Prinzipien der Genesung: Ein Süchtiger hilft dem anderen, ein Nachbar hilft dem anderen, die Botschaft der Genesung zu verbreiten.

Das Team der Weltdienste von NA hatte auch die Gelegenheit, ein NA Meeting innerhalb einer Justizvollzugsanstalt zu besuchen. Vor Beginn des Meetings traf sich das Reiseteam mit dem Anstaltsleiter, der NA befürwortet und unterstützt. Er hatte uns bereits 2006 in seine Einrichtung eingeladen, um den siebten Jahrestag der NA Meetings in dieser Einrichtung zu feiern. Der Anstaltsleiter lässt die Tagesmeditation aus dem Nur für Heute jeden Tag über die Lautsprecher in der Anstalt verlesen. Das Meeting war fantastisch und NA erhielt von den Insassen ein Geschenk - das NA Symbol in Handarbeit von Leuten „hinter Gittern“.

#### Kuwait

Es war das erste Mal, dass NAWs diese Gemeinschaft besuchte. Viele Mitglieder aus ihren drei Gruppen bereiteten das halbtägige Forum vor und besuchten es auch. In Kuwait werden in den Meetings drei Sprachen gesprochen - Arabisch, Englisch und Farsi - und dies hat Auswirkungen auf ihre Kommunikation und Kooperation. Die NA Weltdienste moderierten ein offenes Forum, in dem die Mitglieder Fragen zu den Traditionen, zu Sponsorschaft, Dienst in den Stammgruppen und Frauen in arabischen Meetings stellten. Die Einigkeitsbestrebungen dieses Forums führten unter anderem zum Druck einer Meetingsliste, auf der alle Gruppen aufgeführt sind.



## Fachveranstaltungen

Seit der letzten Ausgabe der *NAWS News* haben wir an zwei nationalen Fachveranstaltungen teilgenommen. Im Mai nahm NAWS mit Hilfe der lokalen Mitglieder an der „American Jail Association conference“ (Verband der amerikanischen JVA Berufe) in Nashville, Tennessee, teil. Im Juni an der National Association of Drug Court Professionals in Washington, DC (Verband der Berufe beim Drogengericht). Viele Fachleute haben lediglich ein Minimalwissen, was das NA Programm anbelangt, und noch weniger Informationen über unsere Genesungsliteratur, und so sind diese Konferenzen, an denen 2.000 bzw. 3.000 Fachleute teilnehmen, eine hervorragende Gelegenheit zur PR Arbeit.

## Mitarbeit bei Veranstaltungen

Obwohl die Weltdienste in dieser Berichtsperiode weniger Fachveranstaltungen besuchten, sind es immerhin zwölf Veranstaltungen, auf denen NA durch lokale Dienstkomitees vertreten war. NAWS nahm an zwei der drei Konferenzen teil und bei einer Veranstaltung arbeiteten die Weltdienste mit dem Europäischen Delegiertenmeeting und lokalen Mitgliedern zusammen. Bei den meisten Veranstaltungen trugen die Weltdienste die Kosten für die Stände und die lokalen Komitees sorgten für die Literatur und die personelle Standbesetzung der Stände. Die Mitglieder stellten Kontakte mit verschiedenen Fachleuten aus dem Strafvollzug, dem Behandlungssektor und den Regierungsstellen her. In den USA war NA in den folgenden Städten auf Konferenzen vertreten: Boise, Idaho; San Diego, Kalifornien; Bellevue, Washington; Galveston, Texas; Menomonie, Wisconsin; Little Rock, Arkansas und Williamsburg, Virginia.

In dieser Periode fanden fünf internationale Veranstaltungen statt. Anlässlich einer Fachkonferenz in Istanbul, Türkei, arbeiteten wir mit dem EDM und dem Iran zusammen. Eine Konferenz in Ljubljana, Slowenien, wurde von Mitgliedern aus Ungarn und Polen zusammen mit den Mitgliedern aus Slowenien unterstützt. Auf dieser Konferenz wurden die Mitglieder gebeten, das NA Programm vorzustellen und ein für die Fachleute offenes NA Meeting zu veranstalten. Auch hier machte man die gleiche Erfahrung, wie auf zwei Konferenzen in Großbritannien und Schweden. Auf der Konferenz in Quebec City, Quebec, Kanada, verteilten die Mitglieder Informationen über NA unter den Fachleuten.

Die Mitglieder, die NA auf diesen gemeinsamen Veranstaltungen repräsentieren, sind gut vorbereitet und leisten im Namen von NA hervorragende Dienste. Ihre Berichte und Bilder nach den Veranstaltungen finden großen Anklang. Sie geben die Freude und den Geist der Genesung auf diesen Veranstaltungen wieder.

## DER KONSENSBASIERTE ENTSCHEIDUNGSFINDUNG (CBDM) AUF DER WSC

Wie bereits zuvor berichtet, haben wir uns mit der Ermittlung eines Verfahrens befasst, das wir zu einer konsensbasierten Entscheidungsfindung auf der WSC brauchen. Ein Entwurf liegt bereits vor und muss noch überprüft werden; er ist im Conference Participant Bulletin Board eingestellt. Wir hoffen auf Euer Vorschläge und Kommentare, so dass wir bald Änderungen oder Verbesserungen an diesem Entwurf vornehmen können und ihn zusammen mit anderen vorgeschlagenen Änderungen am *A Guide to World Services in NA* (Leitfaden für den Dienst auf Weltebene) dem Material beifügen können, das über die Konferenz-Genehmigungsschiene genehmigt wird. Bitte geht auf <http://www.naws.org/wsc-forum/> und lasst uns wissen, was Ihr denkt!

## ERNENNUNGS-AUSSCHUSS (HRP)

Und hier meldet sich noch mal der Ernennungsausschuss zu Wort: Wir freuen uns, Euch eine weitere Neuigkeit zu unserer Arbeit in diesem Konferenzzyklus vorstellen zu können. Wir trafen uns im Juli und hatten wirklich viel zu tun. Wie üblich, können wir Euch ebenfalls über die fortlaufende Zusammenarbeit mit dem World Board berichten. Es fanden einen ganzen Tag lang Diskussionen mit diesem Ausschuss statt. Dabei ging es um das gegenwärtige System und die Fortschritte bei der Beseitigung von festgestellten Beschränkungen. Diese Treffen vermitteln uns immer ein Gefühl der Dankbarkeit und Zuversicht, dass wir bei unserer Arbeit tatsächlich auch auf die gemeinsamen Ziele zusteuern.

Bei unserem Julitreffen fand eine Detailüberprüfung unseres gegenwärtigen Nominierungsprozesses statt. Da wir in diesem Zyklus das neue zweiseitige Bewerberformular (WPIF) benutzen, müssen wir bei unserem Verfahren geringfügige Anpassungen vornehmen. Vielleicht wisst Ihr noch, dass das neue Formular das einzige sein wird, das ausgefüllt werden muss, um in den World Pool zu kommen. Aufgrund seiner Kürze sind wir der Ansicht, dass wir den Interessenten, die am Nominierungsprozess teilnehmen wollen, Fragen stellen müssen. Beispiel: Unser erstes Anschreiben, mit dem die Mitglieder zum Nominierungsprozess eingeladen werden, wird verschickt, die Rückantwort muss bis Mitte September eingegangen sein. Es enthält eine List mit Fragen, die beantwortet und innerhalb einer bestimmten Frist an uns zurückgeschickt werden müssen, ca. 30 Tage. (Die Mitglieder haben auch die Möglichkeit, die Fragen online zu beantworten). Um den Status als potentieller Kandidatenanwärter beizubehalten, müssen die Interessenten innerhalb der vorgegebenen Zeit antworten,

oder sie werden aus dem Verfahren ausgeschlossen. Wir fordern alle auf, diese wichtigen Hinweise im Verlauf des Prozesses zu beherzigen.

Vielleicht erinnert Ihr Euch, dass einige Delegierte auf der letzten WSC Fragen zum Nominierungsprozess hatten; es wurde sogar ein Antrag gestellt, in dem mehr Einzelheiten verlangt wurden. Wir haben dies geprüft und bereiten eine Präsentation für die WSC 2008 vor, die allen Teilnehmern ein umfassendes Bild der Nominierungen vermitteln wird, einschließlich Fragen, Auswertung und Auswahlkriterien. Wir hoffen, damit können wir bei den Teilnehmern erreichen, dass die das größtmögliche Vertrauen in die Auswahl der nominierten Kandidaten setzen.

Außerdem beabsichtigen wir, interessierten Mitgliedern die Möglichkeit zu bieten, diese Informationen zu nutzen, um die eigenen Fähigkeiten und Erfahrungen zu prüfen. Es ist jedoch wichtig, im Auge zu behalten, dass wir die Einzelheiten der individuellen Auswertungen nicht bekannt geben. Wie bereits gesagt, sind wir der Ansicht, dass es keinen gangbaren Weg gibt, dies zu tun und dabei die Vertraulichkeit zu wahren, die für ein erfolgreiches Nominierungsverfahren erforderlich ist.

In Vorbereitung auf die Vorstellung des Nominierungsverfahrens moderierten wir einen halben Tag lang eine ähnliche Präsentation vor dem World Board, die auf der Grundlage unseres Nominierungsverfahrens im letzten Zyklus durchgeführt wurde. Dies war ein voller Erfolg und obwohl sich das diesjährige Verfahren erheblich von dem im letzten Zyklus unterscheidet, dient dieses Experiment als solide Grundlage für unsere Sitzung auf der WSC 2008.

All diese Diskussionen haben uns die Notwendigkeit vor Augen geführt, die Abschnitte im *A Guide to World Services* (Leitfaden für den Dienst auf Weltebene) zu aktualisieren, in denen es um den Ernennungsausschuss, den World Pool und den Nominierungsprozess geht. Als Teil unserer Vorbereitungen für die WSC 2008 wollen wir dem World Board Vorschläge zu Änderungen an diesem Leitfaden unterbreiten, die unser gegenwärtiges Verfahren genauer reflektieren. Wenn wir dabei Erfolg haben, werden sich diese Empfehlungen vielleicht bereits unter dem Material befinden, das im Zuge des Konferenzgenehmigungsverfahrens Ende Januar 2008 veröffentlicht wird.

Noch eine letzte Erinnerung: Um beim HRP-Verfahren berücksichtigt zu werden, mussten Eure aktuellen Bewerberformulare (WPIF) bis zum 31. August 2007 eingegangen sein. Diejenigen Mitglieder, die niemals im Pool waren oder diejenigen, deren Informationen älter als drei Jahre sind, werden nicht im Auswahlverfahren berücksichtigt. Der Stichtag für die Einreichung der Empfehlungen aus den Regionen, dem World Board oder Zonen (RBZ Verfahren) ist der 31. Oktober 2007. Kandidatenvorschläge aus den vorgenannten Gremien, müssen bis dahin vorliegen.



## WORLD SERVICES KALENDER UND FRISTEN

### August 2007

**Genehmigungsfassung der 6. Ausgabe des Basic Text liegt vor.**

### 31. Oktober 2007

**Annahmeschluss für Kandidatenvorschläge aus Regionen, Zonen und vom WB**

### 9. – 10. November 2007

**Workshop NAWS Literaturvertrieb & Konventions, Woodland Hills, Kalifornien**

### 21. November 2007

**Antragspaket (*Conference Agenda Report*) 2008 liegt vor**

### 26. Dezember 2007

**Übersetzte Antragspakete (*Conference Agenda Reports*) 2008 erhältlich**

### 25. Januar 2008

**Material, das über die Konferenzschiene genehmigt wird für 2008 liegt vor**

### 25. – 27. Januar 2008

**Weltweiter Workshop - Sydney, Australien**

### 27. April – 3. Mai 2008

**Weltdienstkonferenz 2008**



**PRODUKTINFO  
DER WELTDIENSTE**

**Basic Text Sixth Edition Approval Draft**

**Genehmigungsform der 6. Ausgabe des Basic Text**

Die Genehmigungsfassung der Sechsten Ausgabe des Basic Text liegt vor; Kopien können unter folgender Adresse von unserer Webseite heruntergeladen werden: [www.na.org/conference/bt](http://www.na.org/conference/bt) oder für 8,00 US\$ einschließlich Versand, Verpackung und anfallender Steuern gekauft werden.

Artikel-Nr. 9146 Preis US \$8,00

**PR Handbook**

**PR Handbuch**

Überarbeitet, enthält die zusätzlichen Hilfen für Kapitel , 6, 10, 11 und 12, sowohl im US-amerikanischen als auch in den internationalen Formaten.

Artikel-Nr. 2102 und 2102-A Preis US \$ 8,50/Stück

**PR Handbook Resource Material and tabs**

**PR Handbuch - Hilfsmaterial und Register**

Hilfsmaterialien und Register sind separat in den in den USA üblichen und in internationalen Formaten zu kaufen.

Artikel-Nr. 2102R & 2102-RA Preis US \$ 3,50/Stück

**Faltblätter für den Dienst**

**Group Business Meetings**

**Arbeitsmeetings der Gruppe**

Artikel-Nr. 2202 Preis US\$ 0,21

**Group Trusted Servants:  
Roles and Responsibilities**

**Betraute Diener der Gruppe:  
Aufgaben und Verantwortlichkeiten**

Artikel-Nr. 2203 Preis US\$ 0,21

**Disruptive and Violent Behavior in NA Meetings**

**Störendes und gewalttätiges Verhalten  
in NA Meetings**

Artikel-Nr. 2204 Preis US\$ 0,21

**NA Groups and Medication**

**NA Gruppen und Medikamente**

Artikel-Nr. 2205 Preis US\$ 0,26

**Deutsch**

**Sponsorschaft**

Artikel-Nr. GE-1130 Preis US \$7,00

**Hindi**

**नारकोटिक्स एनॉनिमस**

**Kleines weißes Büchlein**

Artikel-Nr. HI-1500 Preis US\$ 0,63